

## Einleitung.

---

Das Gold wird auf verschiedene Weise als Ueberzug auf die mannichfachsten Stoffe angewendet. Es findet bei der kalten Vergoldung Verwendung in fein vertheiltem Zustande zum Ueberziehen von blankem Metall, von Glas oder Porzellan. Bei diesem Verfahren kommt es darauf an das Gold gleichmäßig aufzutragen oder, wenn die Vergoldung keinen hohen Preis haben soll, das Gold in einem passenden Stoff fein zu vertheilen. Hierauf beruht das Geheimniß mancher Porzellanmaler. Für die sogenannte Feuervergoldung wird das Gold mit Quecksilber zu einem Amalgam verbunden und dieses auf die vorher sauber gereinigten Metalle aufgetragen. Durch Erwärmen verflüchtigt sich das Quecksilber des Amalgams und das Gold bleibt als fest anhaftender Ueberzug auf den Metallen zurück. In neuerer Zeit ist die Feuervergoldung fast ganz durch die galvanische Vergoldung verdrängt. Das Gold wird bei diesem Verfahren in Lösung gebracht und durch Kontaktelektricität auf dem zu vergoldenden Metall niedergeschlagen. Die Vergoldung der Metalle durch Eintauchen beruht darauf, daß Gold aus einer

v. Pöppinghausen, Goldleisten. 1